

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 22 (1932)
Heft: 2

Rubrik: Sektion Basel : Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Volksliederfonds.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Saldo der alten Rechnung	Fr. 816.90	Sekretärin	Fr. 600.—
Bundes- u. andere Subventionen	" 6,600.—	Sammlung romanischer und deutscher Volkslieder in Graubünden	" 5,701.20
Zinsen pro 1931	" 42.85	Schriften: Bd. 22 (Chansons populaires)	" 5,423.—
Passiv-Saldo, Vortrag auf neue Rechnung	" 5,469.05	Drucksachen	" 1,059.—
		Hilfsarbeiten für Hoffat-Sammlung	" 70.50
		Diverses	" 75.10
	<u>Fr. 12,928.80</u>		<u>Fr. 12,928.80</u>

Passiv-Saldo der beiden Rechnungen Fr. 8,924.91

Basel, den 11. Januar 1932.

Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde:
sig. A. Bischer-Simonius.

Obige Rechnung wurde am 8. März 1932 von mir geprüft, mit den Belegen verglichen und in allen Teilen richtig befunden.

Basel, den 8. März 1932.

sig. A. Preiswerk.

Sektion Basel. Jahresbericht.

In der Jahresversammlung vom 29. Januar 1932 wurde der Vorstand für eine Amtsdauer von 3 Jahren neu gewählt. Herr Dr. C. Lichtenhahn, der seit der Gründung der Sektion das Amt des Sektionsmeisters verwaltet hatte, trat zurück. Die Dienste, die er der Sektion geleistet, wurden ihm warm verdankt. Seine Stelle übernimmt Herr Alfred Preiswerk. Außerdem wurde Herr Dr. R. Meuli in den Vorstand aufgenommen und als Rechnungsrevisor Herr Krayer-La Roche gewählt.

Die Jahresrechnung weist folgende Zahlen auf:

Vermögen 31. Dez. 1930	Fr. 1179. 70,
Vermögen 31. Dez. 1931	Fr. 1409. 05.

Die Höhe des Jahresbeitrages wurde wieder auf Fr. 2.— festgesetzt.

Der Obmann: P. Geiger.

Dreschredensarten.

Seit Einführung der Dreschmaschinen drohen die Redensarten, welche früher beim Dreschen mit dem Flegel unterlegt wurden, um den Takt (Rhythmus) herauszubringen und die vielfach von scharfem Gehör, guter Auffassung und Humor zeugen, verloren zu gehen.

In Württembergisch-Hohenlohe z. B. waren folgende Redensarten im Gebrauch:

- a) Dresch einer allein, so rief man ihm zu: „Gib acht, daß du nicht draus (aus dem Takt) kommst“.